

Inhalt

Vorwort des Autors	8
Einleitung: Annäherung an das Thema	9
I. Aufbau der Arbeit	9
II. Forschungsüberblick und Zielbestimmung	12
III. Methodik: Die Intention des Autors	17
IV. Von Jesus zu Böll. Grundgedanken zu einer theologischen Anfrage an einen Romancier	21
1. "... für wen haltet ihr mich?"	21
2. Der Gang zu den Dichtern	23
3. Die "christophorische Literatur"	25
4. Auf dem Weg zu einer Theopoetik	28
5. Zusammenfassung und Ausblick	29
Hauptteil: Jesus von Nazareth in den Romanen Heinrich Bölls	31
I. Jesus und die deutsche Nachkriegsgesellschaft: "Und sagte kein einziges Wort"	31
1. Zugangsvoraussetzungen einer Romanbetrachtung	31
a. Vom Kaiserreich zur Bundesrepublik Deutschland. Betrachtungen eines Lebensabschnittes	32
b. Die Einheit von Form und Inhalt	38
2. Heinrich Böll: "Und sagte kein einziges Wort"	40
a. Zu Inhalt und Form des Romans: Ein erster Überblick	40
b. Die verweigerte Menschwerdung	41
3. Bedeutung und Funktion der Rede von Jesus Christus in "Und sagte kein einziges Wort"	45
a. Wider die religiöse Selbstsicherheit: Die Kontrastfunktion der Rede von Jesus Christus	45
b. Wider die Identifikation von Christentum und Sauberkeit. Die Rede von Jesus Christus in der Funktion satirischer Entlarvung ..	53
c. Begreifen und doch nicht verstehen: Die Funktion des Kreuzes	57
d. "In der Welt habt ihr Angst". Die Rede von Jesus Christus in ihrer Funktion kritischer Glaubensprüfung	61
e. Und sagte kein einziges Wort. Das Schweigen Jesu vor Gericht in seiner Funktion der Sinndeutung des Romans	66
Sprachlosigkeit als Entfremdungserscheinung. Zu den Bedeutungsdimensionen des Romantitels	66
Über eine "Kreuzigung" in der Nachkriegszeit	67
Über die Poesie des Schweigens Jesu vor Gericht	69
4. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...": Kirchenbilder eines Romans	76
a. "Die Hostie konnte ich nur schlecht sehen." - Die Demaskierung der Amtskirche	76
b. Von der Hoffnung auf eine Verwirklichung evangelischer Gedanken. Bölls Roman als ein Plädoyer für eine "Theologie der Zärtlichkeit"	83

5. Die Kongruenz von Ästhetik und Moral. Die Litanei als Romanform	94
6. Theologische Reflexionen zu einer literarischen Jesusdarstellung ...	101
a. Der Mensch als Maß der religiösen Ordnung: Jesus - ein Kirchenkritiker seiner Zeit.....	102
b. "...und auf Erden ist Friede". Die gesellschaftlich-politische Provokation der Weihnachtsbotschaft.....	105
c. Solidarität im Leid. Das Kreuz als Sinnangebot des Lebens.....	107
d. Jesus - Verkünder der befreienden Gottesherrschaft.....	109
II. Jesus und der deutsche politische Katholizismus in der Zeit des Wirtschaftswunders: "Ansichten eines Clowns"	111
× 1. Heinrich Bölls Kritik an der Adenauer-Zeit.....	111
× 2. Der provozierte Katholizismus: Von den Reaktionen auf die "Ansichten eines Clowns"	114
3. Heinrich Böll: "Ansichten eines Clowns".....	116
a. Ein erster Zugang	116
b. Das Motto als Schlüssel zum Verständnis des Romans.....	117
4. Bedeutung und Funktion der Rede von Jesus Christus in "Ansichten eines Clowns"	119
a. Die Rede von Jesus Christus als "Provokation einer etablierten christlichen Gesellschaft"	119
Wider den Mammon: Die Christusrede als Provokation reicher Christen	120
Für eine Predigt über Frauenhände im Evangelium: Die Christusrede als Provokation eines christlichen Ästhetizismus	125
b. "Die Barmherzigkeit Gottes ist ja wohl größer" - Die Christusrede als Provokation eines unmenschlichen christlichen Gesetzesdenkens	133
"Eigentlich war Brunhild doch Siegfrieds Frau" - Das Eheverständnis des Clowns	133
Im Labyrinth der "Ordnungsprinzipien" : Das Ende der "Ehe" zwischen Marie und Hans	140
Der "Tod" des Clowns.....	145
Für einen Christus ohne Feierabend: Die partielle Identifikation des Clowns mit Jesus von Nazareth ..	150
5. Die Kongruenz von Ästhetik und Moral: Die Sprache der Propheten	158
a. Erste Annäherungsversuche an die Form	158
b. Clownerie im Dienst der Prophetie: Hans Schnier als moderner Prophet.....	164
6. Theologische Reflexionen zur literarischen Jesusdarstellung in "Ansichten eines Clowns"	170
a. Jesus der Prophet	170
b. Der Narr Jesus	174
III. Jesus und die Leistungsgesellschaft der Bundesrepublik: "Gruppenbild mit Dame"	177
1. Bölls "Schwierigkeiten mit der Brüderlichkeit".....	177
2. Heinrich Böll: "Gruppenbild mit Dame"	181
a. Versuch der Annäherung an die theologische Problematik	181

b. "... wie die Heilige Familie." Zu den grundlegenden biblischen Motiven im Roman.....	183
Maria und Josef	183
Maria Magdalena, Adam und Eva.....	189
3. Bedeutung und Funktion der Rede von Jesus Christus in "Gruppenbild mit Dame"	195
a. Gegen Profitsucht und Ausländerfeindlichkeit: Die Rede von Jesus Christus in ihrer sozial-politischen Dimension.....	195
b. "Aber wer bestrich schon jemand mit Speichel?" Die literarische Christusrede in ihrer Funktion der Deutung ntl. Kommunikationsformen.....	201
Die "Stunde der Tasse Kaffee" als Interpretationsmodell jesuanischer Mahlgemeinschaft	201
"... das nächst-entscheidende Erlebnis: die Handauflegung." - Die Deutung jesuanischer Heilungswunder	213
Das "liebe Jesuskind" und die "gefallenen Frauen": Die Annahme der Sünder durch Jesus.....	221
c. Boris Lvovic Koltowski - <i>die</i> Christusfigur des Romans? Versuch eines Resümees zur literarischen Christusrede in "Gruppenbild mit Dame".....	224
4. Die mißlungene Kongruenz von Ästhetik und Moral oder: Die versuchte Zerstörung einer Ikonographie	228
5. Theologische Reflexionen zur literarischen Jesusdarstellung in "Gruppenbild mit Dame": Jesus der Heiler	239
a. Vorbemerkungen	239
b. Gegen die Relativierung des Wunders: Die Rezeption neutestamentlicher Wundergeschichten in der Exegese und bei Heinrich Böll	239
IV. Jesus und die politische Landschaft der Bundesrepublik unter der Kanzlerschaft Kohls: "Frauen vor Flußlandschaft" ..	245
1. Bölls letzter Lebensabschnitt: Gewaltloser Widerstand.....	245
2. Heinrich Böll: "Frauen vor Flußlandschaft"	250
a. Über einen Roman in der Nähe zum Drama	250
b. Die literarische Christusrede in "Frauen vor Flußlandschaft"	251
"Was ist das für eine Messe?" - Über Rüstungswahn, Geldherrschaft und mißbrauchte Gottesrede in der Politik.....	251
Zwischen Resignation und Hoffnung: Jesus von Nazareth als Triebfeder für den Protest gegen Kirche und Gesellschaft.....	261
Von Jesus, dem Kubaner, und von Jesus, der in den Sand schrieb	266
3. Die Kongruenz von Ästhetik und Moral: Theater und Requiem	269
4. Theologische Reflexionen zur literarischen Jesusdarstellung in "Frauen vor Flußlandschaft".....	273
Schlußteil: Die Offenbarung der Unmündigen	277
Literaturverzeichnis.....	282